

So bekämpft man den Ärztemangel

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2009 23:34

Zitat

Ärzte beklagen Arbeitszeiten

[...]

Die **maximale Arbeitszeit von 48 Stunden in der Woche und zehn Stunden täglich** würden in diesen Fällen nach Angaben der Ärztegewerkschaft Marburger Bund überschritten.[...] Drei Stunden müssten Ärzte täglich für die **Bürokratie** aufbringen. Diese Zeit gehe an Zuwendung und Behandlungen bei den Patienten verloren.

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Theodor Windhorst, beklagte, dass der Ärztemangel bereits **negative Folgen für die Weiterbildung** habe.[...] Wie am Samstag berichtet, sind **an den NRW-Kliniken 1000 Arztstellen noch unbesetzt**.

[...]

Nach einer Berechnung der Krankenhausgesellschaft NRW **fehlen bundesweit bis zum Jahr 2017 18 700 Ärzte**.

<http://www.westfalen-blatt.de/index.php?id=30270&artikel=reg>

Also DIESE Argumente lassen sich wohl 1:1 auf den Lehrerberuf übertragen, nur die Ärzte haben es in den letzten Jahren zumindest als Ausgleich geschafft einige **lohnenswerte** Einkommenssteigerungen hinzulegen, ganz im Gegensatz zu uns faulen Säcken...

Gruß !